Humanistische Union

Republikanische Vesper: „Wenigstens hinsehen muss man doch". Die EU-Außengrenzen und das Europäische Flüchtlingsregime

Donnerstag, 28. Mai 2009 um 19.00

Robert-Havemann-Saal im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Im Sommer 2004 rettete Stefan Schmidt als Kapitän der Cap Anamur – eigentlich mit Hilfsgütern für Westafrika und den Irak unterwegs – 37 afrikanische Flüchtlinge aus dem Mittelmeer. Seit 2007 steht er deshalb wegen „Schlepperei" im italienischen Agrigent vor Gericht. Das Urteil wird für Mai erwartet. Er berichtet von einem ganz eigenen Stück des Dramas, das sich tagtäglich kurz vor und kurz hinter den Mauern der „Festung Europa" abspielt. Zusammen möchten wir diskutieren, welche Perspektiven für eine menschenwürdige europäische Flüchtlingspolitik denkbar wären.

Zur Vesper gibt es Brot und Käse, Wasser und Wein.

Veranstalter: Humanistische Union, Internationale Liga für Menschenrechte, Redaktion Ossietzky, Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein & Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte

---

https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2009/republikanische-vesper-wenigstens-hinsehen-muss-man-doch-die-eu-aussengrenzen-und-das-europaeische/
Abgerufen am: 06.11.2026